



18. bis 24. Februar 2011 Nr. 7/8471



FUßBALL

Kai Völlmecke übergab dem Deutschen Haus Almaty Trikots, Trainingsjacken und Bälle von Werder Bremen. 7



НЕСГИБАЕМЫЕ

Люди с ограниченными возможностями – активные члены казахстанского общества. 8



КУЛЬТУРА

Дни немецкого кино в Казахстане открыл фильм известного режиссера Леандера Хаусманна. 10

АКТУЕЛЛ

ФУТБОЛ: О.ПЕЛЬЦЕР ВОЗГЛАВИЛ Ю-17

Наставником юношеской сборной Казахстана по футболу до 17 лет стал немецкий специалист Оливер Пельцер. Он имеет почти 19-летний опыт работы. Пельцер тренировал юношескую команду мюнхенской Баварии, а в 2001г. выиграл Чемпионат Германии со сборной Земли Бавария до 20 лет. Немецкий специалист имеет лицензию ПРО. Перед новым наставником сборной до 17-лет Федерация футбола Казахстана поставила задачу - выступить успешно в предстоящем элитном раунде. Виктор Катков, вице-президент ФФК: «Этой осенью УЕФА доверил нам провести первый отборочный раунд в Казахстане в городе Алматы. Напомним, что в нее вошли помимо сборной Казахстана Чехия, Ирландия, Лихтенштейн. Задача перед господином Пельцером, перед всей нашей командой - выход в следующий элитный раунд». (www.khabar.kz)



Bild: Berlinale

Der Film thematisiert sehr dezent und meist mit einem Augenzwinkern die Probleme zwischen den Kulturen.

FILM

WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND

Ein Clash der Kulturen ist immer für eine Komödie gut. In „Almanya - Willkommen in Deutschland“ erzählen die Samdereli-Schwester Yasemin und Nesrin überaus witzig und zugleich sehr einfühlsam die erfolgreiche Migrationsgeschichte türkischer Gastarbeiter.

Von Britta Schmeis

Es ist mitunter ein wenig in Vergessenheit geraten, dass es die Deutschen waren, die die Ausländer in den 60er und 70er Jahren nach Deutschland holten und mit offenen Armen empfingen. Ebenso vernachlässigt ist bei der Integrationsdiskussion der Gedanke, dass auch die Türken, Italiener, Spanier und Griechen mit ihren Vorurteilen kamen und mit einigem Befremden das Leben in Deutschland entdeckten.

Nesrin und Yasemin Samdereli erzählen in ihrer sehr amüsanten Komödie „Almanya - Willkommen in Deutschland“ eine positive Migrationsgeschichte und zeigen, dass Integration auch etwas sehr Komisches hat. Bei der 61. Berlinale lief die Komödie außer Konkurrenz. Das Publikum war begeistert.

Der sechsjährige Cenk (Rafael Koussouris) versteht die Welt nicht mehr: Weder die deutschen noch die türkischen Kinder wollen ihn im Sportunterricht in ihre Mannschaft wählen. Da können auch seine deutsche Mutter und sein türkischer Vater nicht weiterhelfen. Also beginnt seine 22-jährige Cousine Canan (Aylin Tezel) die Geschichte ihrer Großeltern Hüseyin (Vedat Erincin) und Fahri Yardim) und Fatma Yilmaz (Lilay Huser und Demet Gül) zu erzählen, wie der Opa die junge, schöne Fatma in den 60er Jahren in Anatolien eroberte, später als der Eine-Million-und-Erste Gastarbeiter nach Deutschland kam (und daher nicht das

Mofa als Willkommensgeschenk bekam) und dann seine Familie nachholte.

In Rückblicken erzählen Yasemin (Regie und Drehbuch) und Nesrin Samdereli (Drehbuch) diese Geschichte und spielen die Gegenwart, in der Canan die Geschichte erzählt, ein. Denn im Yilmaz-Clan haben gerade alle so das ein oder andere Problem. Canan ist von ihrem britischen Freund schwanger, von dem die Eltern gar nichts wissen, die Frau von Veli hat sich von ihm getrennt und Muhamed findet seit Jahren keine Arbeit.

Witzig und warmherzig

Nur Fatma und Hüseyin sind glücklich. Fatma, weil die beiden endlich einen deutschen Pass haben, Hüseyin weil er ein Haus in der Türkei gekauft hat, das er in den kommenden Sommerferien mit der ganzen Familie begutachten will. Die Begeisterung hält sich in Grenzen, dennoch macht sich die Familie dann tatsächlich auf den Weg. Auf der langen Reise kommt es zu lange fälligen Aussprachen, vor allem als die Geschichte eine unerwartete Wendung nimmt.

Die beiden Samdereli-Schwester („Kismet“, „Alles getürkt“, „Türkisch für Anfänger“) haben eine großartige, absolut amüsante und dennoch sehr berührende Komödie mit vielen kleinen, charmanten Ideen gedreht. Sie verknüpfen die Komik des Neuseins mit dem Retro-Charme der 70er Jahre, poetische Bilder aus der türkischen Heimat mit den großen und kleinen

Dramen der menschlichen Existenz und thematisieren sehr dezent und meist mit einem Augenzwinkern die Probleme zwischen den Kulturen.

Als die Yilmaz-Familie neu in Deutschland ist, sprechen alle Deutschen plötzlich ein seltsames Kauderwelsch. Damit der Zuschauer nachvollziehen kann, wie sich die Türken gefühlt haben müssen, wie die Schwestern erzählten. Der kleine Muhamed erleidet Todesängste, als er immer wieder einen Jesus am Kreuz erblickt, der dann tatsächlich (in seinem Traum lebendig) wird. Und zum Schluss, als die Familie endlich an dem Haus in der Türkei angekommen sind, mischen sich plötzlich die Figuren aus Canans Erzählungen nahezu poetisch in die Landschaft und das Picknick der aktuellen Yilmaz-Familie ein.

Schützenverein, Mallorca-Urlaub und Taktort

Selbst Szenen, die in den Klamauk abzurutschen drohen, entwickeln noch ihren eigenen Charme. Etwa wenn Axel Milberg als deutscher Beamter Fatma und Hüseyin dazu verpflichtet, in einen Schützenverein einzutreten, alle zwei Jahre auf Mallorca Urlaub zu machen und jede Woche „Taktort“ zu gucken. Die Filmemacherinnen spielen mit den deutschen Klischees und wie sie von den Türken gesehen werden. Vor allem aber zeigen sie, dass Migration nicht immer im gesellschaftlichen Abseits und in gefährlichen Parallelgesellschaften endet. (dpa)

ABONNIEREN SIE DIE DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!

ВЫПИСЫВАЙТЕ ГАЗЕТУ DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!

Die DAZ berichtet jede Woche über Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in Kasachstan und Zentralasien.

Für nur 3.112,92 Tenge (Kazpost) erhalten Sie ein Jahr lang jede Woche eine DAZ in ihren Briefkasten, egal ob nach Hause oder ins Büro.

Sie können uns anrufen unter +7 (727) 263-58-06 oder eine E-Mail schreiben: daz.manager@gmail.com.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de



Газета DAZ сообщает каждую неделю о политике, экономике, культуре и общественной жизни в Казахстане и Центральной Азии.

Всего за 3112,92 тг. (Казпочта) в год вы можете получать DAZ еженедельно на ваш домашний адрес или в офис.

Вы можете позвонить по тел. +7 (727) 263 58 06, а также сообщить нам на e-mail daz.manager@gmail.com.

Вы также можете посетить наш сайт: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/ru

INTERVIEW

„AUF EINEM GUTEN WEG“

Bereits seit neun Jahren arbeitet Akhat Alpysbayev in Frankfurt am Main. Seit einem Jahr ist er als Generalkonsul für etwa 350.000 Personen aus Kasachstan in den Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Saarland Ansprechpartner. Im Gespräch mit der DAZ berichtet er über Schwerpunkte seiner Arbeit, beurteilt das Modernisierungs- und Diversifizierungsprogramm der kasachischen Regierung und *schätzt* das Potenzial für eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Hessen und Kasachstan ein.

2011 leitet Kasachstan sowohl die Schanghai Organisation für Zusammenarbeit (SOZ) als auch die Organisation der Islamischen Konferenz. Welche Themen stehen auf den Agenden und welche Erwartungen verbinden Sie mit den Vorsitzen?

Kasachstan übernimmt den Vorsitz in der Schanghai Organisation für Zusammenarbeit (SOZ) entsprechend dem Motto des Präsidenten Nursultan Nasarbajev „10 Jahre auf dem Weg der Sicherheit und Zusammenarbeit“ mit größter Verantwortung.

Er hat deshalb eine interbehördliche Arbeitsgruppe gegründet, die in diesem Zeitraum für die Bereiche Politik, regionale Sicherheit, wirtschaftliche und humanitäre Zusammenarbeit, internationale Kontakte sowie die Vorbereitung und Durchführung des Gipfeltreffens der SOZ am 15. Juni 2011 verantwortlich ist. Vor zehn Jahren – am 15. Juni 2001 – wurde die SOZ gegründet. Dies Jubiläum soll entsprechend begangen werden.

Im Rahmen des kasachischen Vorsitzes sind ungefähr 90 verschiedene Veranstaltungen und Programme geplant, die die Beziehungen, die Kooperation und Koordination zwischen den SOZ-Staaten *festigen* und intensivieren sollen. Wir hoffen damit, neue Akzente und Impulse zu setzen sowie praktische Ergebnisse hervorzubringen.

MELDUNGEN

ЛАУРЕАТЫ ПРЕМИИ
«МЫ - ОДНА КОМАНДА»

Nastоящие герои рядом с нами. Члены общественного совета премии «Мы – одна команда» из двухсот пришедших заявок отобрано десять лауреатов, достойных называться народными героями. Выбрать лучших из достойных комиссии было непросто, ведь уже сейчас каждого из претендентов в его городе или посёлке называют героем. И все же члены совета отобрали десять человек – людей разных профессий, чей каждодневный труд – вклад в развитие страны, людей, рискующих своей жизнью ради спасения других. Чествовать народных героев казахстанцы будут третьего марта. В этот день в Алматы награждают победителей конкурса. И, как надеются учредители премии «Мы – одна команда», эти люди станут примером для всей страны. (www.khabar.kz)

TOURISTENREKORD
IN DEUTSCHLAND

Noch nie haben so viele Menschen in Deutschland Urlaub oder eine Geschäftsreise gemacht wie 2010. Zugleich planen Reisende wegen der Unruhen in Nordafrika ihre Sommerurlaube um. Neben der schnellen Erholung der Geschäftsreisen habe das ständig wachsende Segment der Städtereisen stark zu dem Rekord beigetragen, sagte der Chef des Veranstalters Ameropa, Martin Katz. Deutsche Städte könnten im internationalen Vergleich mit einem herausragenden Preis-Leistungs-Verhältnis glänzen, meinte Katz. Die Hauptstadt Berlin liege in der Gunst der Gäste, an der Spitze, unter anderem wegen des Überangebots von Fünf-Sterne-Hotels, die häufig zum Drei-Sterne-Preis angeboten würden. Die deutschen Regionen auch außerhalb der Touristenmagneten Nord- und Ostsee sowie den Alpen müssten stärker mit ihrer Vielfalt und Themen wie Wellness, Kulinarik und sportlichen Aktivitäten werben, sagte Katz. (dpa)



Akhat Alpysbayev, Generalkonsul der Republik Kasachstan in Frankfurt am Main.

Bezüglich der Organisation der Islamischen Konferenz möchten wir für eine Annäherung der Positionen der Teilnehmerstaaten werben, den Dialog zwischen Ost und West vertiefen sowie ein Klima des Vertrauens und Verständnisses schaffen. Kasachstan möchte seine positiven Erfahrungen aus dem OSZE-Vorsitz des letzten Jahres einbringen und mit seinen Partnern in der Organisation der Islamischen Konferenz zusammenarbeiten.

Kasachstan richtete vom 30. Januar bis 06. Februar 2011 in Astana und Almaty die 7. Asiatischen Winterspiele aus. Welche Infrastrukturprogramme wurden dafür aufgelegt und mit welchen Folgen für die Entwicklung des Tourismus rechnen Sie für die kommenden Jahre?

Für die Entwicklung der Infrastruktur wurden mehr als eine Milliarde US-Dollar *veranschlagt*. Es wurden ein neuer Sportpalast mit Plätzen für bis zu 15.000 Zuschauer, Sprungschanzen, ein Biathlon-Stadion sowie ein Olympisches Dorf gebaut. Ebenfalls wurden die Eissportbahn Medeo, das Skizentrum Tschimbulak und der Sportpalast Baluan Sholak renoviert. Insgesamt kämpften 2.500 Sportler aus 45 Ländern in 11 Disziplinen um 163 Medaillen. Diese 7. Asiatischen Winterspiele sind neben Werbung und Marketing für Kasachstan eine interessante und wichtige Erfahrung, da wir uns damit auch als *Ausrichter* für die 24. Olympischen Winterspiele im Jahr 2022 empfehlen möchten. Natürlich hoffen wir auch auf positive Effekte für die Entwicklung der Tourismusbranche.

Wie beurteilen Sie das Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs der 56 Mitgliedsländer der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) vom Dezember 2010 in Astana?

Dieses Gipfeltreffen, an dem auf Initiative des Präsidenten der Republik Kasachstan 56 Staats- und Regierungschefs der OSZE-Staaten teilgenommen haben, hat mehr Ergebnisse gezeitigt, als wir erwartet haben. Der letzte Gipfel fand vor elf Jahren statt. In dieser Zeit hat sich die Welt verändert. Die politische Landkarte Europas und Asiens ist eine andere geworden. Die Wirtschaft

einiger Länder hat sich sehr dynamisch entwickelt. Auf der anderen Seite haben wir alle mit Herausforderungen wie der Weltwirtschaftskrise, dem Terrorismus und dem Drogenhandel zu kämpfen. Diese Erscheinungen erfordern, dass die *Sicherheitspolitik* neu durchdacht, formuliert und definiert werden muss. Es handelt sich dabei um die Schaffung eines einheitlichen Sicherheitsraumes, der jeweils von Ozean zu Ozean reicht. In den 35 Jahren, die seit der Unterzeichnung der Schlussakte von Helsinki verstrichen sind, ist klar geworden, dass wir heute vom euroasiatischen Sicherheitsraum sprechen müssen, der das alte Europa, Zentralasien und den Kaukasus beinhaltet.

Astana hat auch die Konturen einer organisatorisch-inhaltlichen Evolution der OSZE klar aufgezeigt, die auf eine sich wandelnde Welt mit ihren neuen Herausforderungen schnell und effektiv reagieren muss. Ebenfalls haben sich die Staats- und Regierungschefs mit der strategischen Sicherheitsperspektive der euroatlantischen und euroasiatischen Gemeinschaften auseinandergesetzt. Einige Dokumente – wie möglicherweise auch die Deklaration von Astana – können unter Umständen nur aus der Retrospektive mit einer gewissen zeitlichen Distanz entsprechend bewertet werden.

Sie sind seit 2010 Generalkonsul in Frankfurt. Wo werden Sie bei Ihrer Arbeit Schwerpunkte setzen?

Ich arbeite schon seit neun Jahren in Frankfurt am Main und bin für den konsularischen Schutz unserer Mitbürger verantwortlich. Für etwa 350.000 Personen aus Kasachstan in den Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Saarland sind wir Ansprechpartner.

Die Hauptaufgaben des Frankfurter Generalkonsulats sind der rechtliche Schutz und der Schutz der Interessen der Bürger der Republik Kasachstan. Neben Dienstleistungen wie der konsularischen Anmeldung der Bürger, der Reisepassausgabe und notariellen Handlungen besteht unsere Tätigkeit in analytischer Arbeit und Investitionsbeschaffungen.

Neben dieser Tätigkeit sehen wir eine noch intensivere und breitere Zusammenarbeit in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung sowie Kultur

und Tourismus als unsere Aufgabe an. Aus diesen Gründen werde ich in Kürze meinen *Antrittsbesuch* bei den Ministerpräsidenten in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland antreten.

Der baden-württembergische Wirtschaftsminister Ernst Pfister hat Kasachstan als das ökonomische Kraftzentrum Zentralasiens bezeichnet. Welche Erfolge hat das für den Zeitraum 2010 bis 2014 mit 50 Milliarden US-Dollar ausgestattete Modernisierungs- und Diversifizierungsprogramm der kasachischen Regierung bereits gezeitigt?

Im Rahmen der Realisierung dieses Programms muss Kasachstan seine Arbeitsproduktivität steigern und das Bruttoinlandprodukt von 2008 als Referenzjahr um 50 Prozent erhöhen. Kasachstan muss zu 100 Prozent seine Produkte im Inland verarbeiten und den Export von Fertigprodukten um bis zu 40 Prozent steigern. Die Energieeffizienz soll ebenfalls erhöht werden. Der Anteil der innovativen Unternehmen an der Gesamtwirtschaft muss um zehn Prozent gesteigert werden.

Für die Realisierung des Staatsprogramms 2010 bis 2014 ist das Zusammenspiel von Staat und freiem Unternehmertum bei Investitionsentscheidungen und Infrastrukturprojekten wichtig, die Erschließung von Industriegebieten und *Sonderwirtschaftszonen* haben Priorität. Neben den wirtschaftlichen Perspektiven ist es auch die politische Stabilität in Zentralasien, die das Land für ausländische Investoren attraktiv macht.

Wie schätzen Sie die Situation der kasachischen Geldinstitute ein? Liegt der ehemalige GUS-Musterschüler im Bankensektor wieder auf Wachstumskurs?

Ja, mit der langsamen Erholung der Weltwirtschaft hat sich auch die Situation auf dem kasachischen Bankenmarkt verbessert. Im Allgemeinen geht man von einem Wachstum von zehn bis zwölf Prozent aus. Insgesamt gibt es über 30 Banken in Kasachstan. Neben den zwei größten, der Kazzkommertbank und der Bank Tural Alem, ist eine deutliche Aufwertung der staatlichen Development Bank of Kazakhstan zu verzeichnen.

Weiter auf Seite 3.

INTERVIEW

„AUF EINEM GUTEN WEG“

Fortsetzung von Seite 2.

Sie ist vorrangig bei der Umsetzung von Großprojekten in den Bereichen Energie, Infrastruktur, Metallurgie, Chemie und Pharmazie, Petrochemie, dem Maschinenbau sowie in der Baubranche tätig. Nach Angaben des

könnte stärker mit Kasachstan zusammenarbeiten. Wo sehen Sie Potenzial für ein stärkeres Engagement Wiesbadens?

Baden-Württemberg und auch Bayern sind ja auch schon länger in Kasachstan tätig. Aber selbstverständlich sehen wir in



Foto: Fraiport AG

„Der Frankfurter Flughafen ist eine ideale Drehscheibe für den Handel und Austausch zwischen den Ländern der Europäischen Union und Kasachstan.“

Vorsitzenden der Nationalbank Kasachstans Herrn Martschenko war das vergangene Jahr eines der stabilsten für den kasachischen Devisenmarkt. Auch die übrigen Banken liegen wieder auf Wachstumskurs.

Die Bundesländer Baden-Württemberg und Bayern sind in Kasachstan sehr aktiv, Sachsen ebenfalls. Hessen dagegen

dem Bundesland Hessen, das ja zu den wirtschaftlich führenden Industrie- und Dienstleistungsregionen in der Bundesrepublik Deutschland gehört, einen wichtigen Partner mit einem großen Potenzial. Frankfurt ist mit seinen 236 Banken und 43 Repräsentanzen von Geldinstituten sowie seinen zahlreichen Versicherungen, dem Sitz der Europäischen Zentralbank und der Deutschen Börse das

führende Finanzdienstleistungszentrum Kontinentaleuropas. Der Frankfurter Flughafen ist eine ideale Drehscheibe für den Handel und Austausch zwischen den Ländern der Europäischen Union und Kasachstan. Und die hessische Industrie erwirtschaftet ja 50 Prozent ihres Umsatzes durch den Export. Auch die Frankfurter Messe ist mit einer Vielzahl von Ausstellungen und Veranstaltungen für uns sehr interessant.

Im Januar 2011 habe ich bei dem hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier meinen Antrittsbesuch absolviert. Dabei wurde auch der offizielle Besuch einer hessischen Wirtschaftsdelegation in Kasachstan unter Leitung des Ministerpräsidenten für 2011 oder 2012 diskutiert. Und in Kürze werde ich dieses Thema auch mit dem hessischen Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung Dieter Posch besprechen.

Und für dieses Jahr plant eine Wirtschaftsdelegation aus Kassel eine Reise nach Kasachstan. Die Gespräche mit dem Wiesbadener Parlament laufen, der Flughafen Hahn gewinnt für den Güterverkehr immer mehr an Bedeutung. Erst kürzlich hat eine Fuldaer Musikgruppe Kasachstan besucht.

Gibt es in Kasachstan Pläne für den Bau von modernen Forschungs- und Wissenschaftszentren?

Jeder Staat in der Welt strebt danach, seine Wirtschaft und Technologie zu modernisieren, um seine Konkurrenzfähigkeit in der Weltwirtschaft zu erhöhen. So auch Kasachstan. Das „Zentrum für Engineering und Technologietransfer“ in den Städten Astana, Almaty, Karaganda, Uralsk, Schimkent, Öskemen und Pawlodar hat sich auf die industriell-innovative Entwicklung spezialisiert. Diese Technoparks sind die größten in ganz Zentralasien. In diesem Zusammenhang

lade ich deutsche Firmen zur Zusammenarbeit mit den Technoparks ein.

Wertschöpfungstiefe, Arbeitsplatzgenerierung, Technologietransfer und Zuliefertiefe sind auch für die kasachische Wirtschaft Themen. Hat man Kasachstan zu lange als Absatzmarkt und Energielieferant unterschätzt?

Nach traditioneller Auffassung ist Kasachstan der Rolle des Rohstofflieferanten schon lange entwachsen und hat sich als Industrieland und Produktionsstandort etabliert. Die staatlichen Programme dienen der weiteren Modernisierung und Industrialisierung des Landes. Der Transformationsprozess ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Ebenso wird der Übergang der Bevölkerung in eine moderne Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Doch insgesamt gesehen befindet sich Kasachstan auf einem guten Weg.

Interview: Konstantin Dallibor

VOKABELN

■ Sicherheitspolitik, f - политика

безопасности

■ Antrittsbesuch, m - визит при вступлении

в должность, для представления

■ Sonderwirtschaftszone, f - спецэкозона

■ Musterschüler, m - примерный ученик

■ in Anspruch nehmen - занимать,

отнимать, требовать (времени, усилий)

KOMMENTAR

DAS RENTENPROBLEM



Prof. Dr. Bodo Lochmann ist Prorektor an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU). Die Kasachische Ryskulow-Wirtschaftsuniversität hat ihn zum Ehrenprofessor ernannt.

Zu den längerfristigen Baustellen im Geld- und Finanzsystem Kasachstans gehört neben der Inflation, dem Bankensektor und Außenschulden auch das Rentensystem. Hier ist vor zwölf Jahren ein Quantensprung gewagt worden, weg vom staatlich garantierten Solidarsystem, wie es im Moment in Deutschland vorherrscht, hin zum kapitalgedeckten Rentensystem nach dem chilenischen Vorbild.

Die Strategie ist nicht schlecht, denn das deutsche Solidarsystem funktioniert nur so lange *reibungslos*, wie es genügend Einzähler in einen gemeinsamen Rententopf gibt, aus dem die Rentner ihre Pension bekommen. Gespart wird in einem solchen System nichts. Es funktioniert wie ein *Durchlauferhitzer*, der darauf aufbaut, dass es immer genügend Einzähler gibt. In Deutschland ist das immer weniger der Fall, so dass das dortige System dringend reformbedürftig ist.

Aus dieser Sicht ist das kasachische System nach chilenischem Vorbild progressiver als das deutsche. Doch auch hier *steckt der Teufel im Detail*. Bekanntlich werden in Kasachstan zehn Prozent vom Gehalt auf ein individuelles Rentenkonto überwiesen. Mittlerweile existieren etwa acht Millionen Konten, folglich ist eine ganze Reihe Menschen hierzulande nicht im Rentensystem organisiert. Das sind vor allem Freiberufler und auch die vielen nichtoffiziellen Taxifahrer, die offensichtlich nicht an ihre Rentenzukunft denken. Das ist das erste Problem des Systems, welches jedoch nicht zu den Systemfehlern gehört.

Gegenwärtig verwalten 15 privat gemanagte Rentenfonds immerhin 2.258 Milliarden Tenge Rentenbeiträge. Das klingt auf den ersten Blick gewaltig, macht jedoch pro zukünftigen Rentner im Moment nicht einmal 300.000 Tenge aus. Das reicht vielleicht für ein Jahr, aber auch nur, wenn man *die Zähne zusammenbeißt*. Die meisten Menschen konnten eben erst etwa zehn Jahre ansparen und haben noch 20 oder 30 Jahre vor sich. Aber die einfache Hochrechnung verheißt nichts Gutes. Mit mehr als vielleicht anderthalb Millionen Tenge auf dem Rentenkonto werden nach heutigem Stand die meisten Leute kaum rechnen können.

Nun kann man einwenden, dass es ja möglich ist, mehr als die genannten zehn Prozent zu sparen. Bei den heutigen Gehältern ist das für die allermeisten Leute kaum möglich. Also wird sich der Staat nach dem Start der Auszahlungsperiode der Renten von den privaten Konten kaum aus der Rentenversorgung zurückziehen können, wie es ursprünglich geplant war. Dennoch wird eine Verringerung der staatlichen Rentenversorgungspflicht erreicht werden, einschließlich einer Erhöhung des Bewusstseins vieler Menschen, ihre Zukunftsversorgung wenigstens teilweise selbst in die Hand zu nehmen.

Das größte Problem des kapitalgedeckten Rentensystems Kasachstans liegt jedoch im Moment weniger in der Zukunft, sondern in der Gegenwart. Zwar weisen alle Rentenfonds über einen Zeitraum von fünf Jahren oder länger positive Kapitalerträge aus, doch diese schwanken sehr stark. So beträgt der Fünfjahresertrag des Rentenfonds der BTA-Bank für 2006 bis 2010, der aus Zinsen von Anleihen und zu einem geringen Teil aus Aktiendividenden besteht, etwa 70 Prozent, während der von „UlarUmit“ nur 31 Prozent ausmacht. Im Durchschnitt haben alle Rentenfonds 41 Prozent Kapitalertrag über fünf Jahre erwirtschaftet.

Nach deutschen Verhältnissen ist das gar nicht so schlecht, doch den großen Unter-

schied macht die Inflation aus. Diese beträgt in Kasachstan für den genannten Zeitraum 61 Prozent. Folglich haben die hiesigen Rentenfonds im Durchschnitt die Kaufkraft des gesparten Geldes um etwa 20 Prozent verringert. Von allen 15 Rentenfonds ist es lediglich dem BTA-Fonds gelungen, die Kaufkraft des eingezahlten Geldes zu erhalten, aber auch hier bleibt ein wirklicher Ertrag ein Wunschtraum.

Nun kann man zur Verbesserung der Lage an verschiedenen Punkten ansetzen. Zuerst am nominalen Ertrag. Das ist schwierig, denn die Fonds dürfen fast nur in hiesige Staatsanleihen investieren. Diese liegen bei vier bis fünf Prozent Rendite, decken also die Inflation nicht ab. Hauptsächlich sollte deshalb an einem Rückgang der Inflation gearbeitet werden. Allzu viel Hoffnung macht sich da nicht breit. Zumindest in diesem Jahr dürfte es sehr schwer werden, unter der Marke von acht Prozent zu bleiben. Mittelfristig bis zum Jahr 2015 rechnet man mit etwa sieben Prozent Inflation als unvermeidlich. Auf absehbare Zeit wird sich das Rentenproblem *verschärfen*.

VOKABELN

■ *reibungslos* - беспрепятственно,

бесперебойно

■ *Durchlauferhitzer*, m - проточный

нагреватель (воды)

■ *der Teufel steckt im Detail* - дьявол

кроется в деталях

■ *die Zähne zusammenbeißen* - стиснуть

зубы

■ *sich verschärfen* - обостряться

MELDUNGEN

ЭСТОНИЯ – КАЗАХСТАН: ОБМЕН ТЕХНОЛОГИЯМИ

Regierung Estlands предлагает казахстанским специалистам обменяться опытом в сферах образования и здравоохранения, а также создать совместную электронную бизнес-инфраструктуру. Это и другие предложения обсудили в Астане члены казахстанско-эстонской межправительственной комиссии. Министерство иностранных дел нашей страны в числе перспективных направлений отмечает использование талинского порта для экспорта грузов в Европу и внедрение технологий нового поколения по добыче и переработке сланца на казахстанских месторождениях. (www.khabar.kz)

HOCHTIEF UND BILFINGER IN TOPFORM

Die Geschäfte der beiden größten deutschen Baukonzerne laufen auf Hochtouren: Branchenriesen Hochtief erhöhte seine Prognosen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2010. Konkurrent Bilfinger Berger präsentierte für das vergangene Jahr eine Gewinnverdoppelung. Die Messlatte liegt damit hoch für den designierten Bilfinger-Vorstandschef, den früheren hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch, der seinen Posten bei dem Bau- und Dienstleistungskonzern im Juli antreten soll. Bei Hochtief laufen die Geschäfte trotz der drohenden Übernahme durch den spanischen Konkurrenten ACS und eines Gewinnbruchs bei der australischen Tochter Leighton rund. Der Konzern will Gespräche mit Unternehmen in Kanada und Indien führen. Hochtief will in diesen Wachstumsländern investieren. An einen Einstieg dortiger Unternehmen bei Hochtief sei dagegen nicht gedacht. (dpa)

РЕЦЕНЗИЯ

ВЯЗЬ ЖИЗНИ (ЗАМЕТКИ О РОМАНЕ ИДЫ БЕНДЕР)

«Да и что значит «невыносимо», если приходится выносить, и ничего другого не остается, как выносить, покуда ты в ясном уме?» (Томас Манн, «Иосиф и его братья»). Ида Бендер из Гамбурга назвала свою объемную (608 стр.) книгу строкой из очень популярной среди российских немцев песни: «Schön ist die Jugend... bei frohen Zeiten». О, да... молодость прекрасна в веселую, беззаботную пору. И о том речь. В том числе и о молодости, безвременно угасшей, загубленной, растоптанной. О слишком краткой ее поре, отнюдь не в веселом, беззаботном отрезке реальной жизни.

Герольд Бельгер

Песня эта звучит в моих ушах еще с довоенного времени. Ее я слышал многожды раз в поволжских деревнях – на свадьбах, на полевых работах, в колхозном клубе, на молодежных посиделках. Рефрен запал в душу: «Schön ist die Jugend... sie kommt nicht mehr». Многоголосный хор обычно ладно, стройно подхватывал: «Ja, ja, sie kommt nicht mehr...» И все же в этой песне звучала радость, торжество жизни, неизбывная вера в будущее, надежда.

Ида Бендер определила и жанр своего творения – биографический роман. Строго говоря, это не совсем точно. Или спорно. Это не роман, а скорее хроника жизни повожской семьи Гольманов. Или: драматическое повествование (главным образом от первого лица) о тяжелой одиссее нескольких поколений российских немцев. Или: трагический сказ, САГА о крушении светлых идеалов на фоне одной семьи. Или: вязь жизни выходцев из германских земель, уповавших на благоденствие в России при императрице Екатерине Великой (к слову, мой предок Андреас Бельгер перебрался в Россию, на Волгу в то же время) и после невыносимых страданий и мук, мытарств и лишений с превеликим трудом вернувшихся в седьмом-девятом поколениях на выделенную, спасительную землю предков.

Дело, однако, не в чистоте жанра. А в правдивости и честности книги, написанной без утайки, без идеологической фальши, с чувством гражданского долга мужественной женщиной – свидетельницей крутого, извилистого жизненного пути, выпавшего на ее долю и долю представляемого ею народа в черные годы сталинских репрессий и последующих этапах национальных, политических и идеологических ограничений и изломанной судьбы униженных и оскорбленных. Вполне потому закономерно посвящение книги: «Meinen wolgadeutschen Volke gewidmet».

Гордые, веские слова!

Книге предпослано предисловие одного из ярких и принципиальных авторитетов, крупного, авторитетного деятеля немецкого движения в СССР Гуго Ворисбахера, точно определившего суть автобиографического повествования Иды Бендер: «Darüber, wie alles war, wie die Heldentat des Überlebens unserem Volke gelungen ist und wie die Russlanddeutschen, in beliebigen Lebensbedingungen, selbstlos alles Mögliche für den Erhalt ihres Volkes geleistet haben, kann der Leser in diesem Buch lesen, im Buch, das zu schreiben allein schon eine Heldentat ist».

Читать эту книгу тяжело: страдания описанных людских судеб становятся порой невыносимы. То и дело ввергаешься в оторопь: неужели такое могло быть?! Бесконечные, беспросветные лишения, нужда, холод, голод, неприкаянность, злобная травля, бездомье, непосильный рабский труд, издевательство, унижение, глумления, оскорбления, злорадность, упоение властью над бессильными и обреченными, двойная, тройная депортация, комendantский произвол и беспредел, повсеместное культивирование ненависти, травля народа, тихий, бытовой геноцид, тотальная несправедливость... И все это в течение не одного десятилетия! Все эти ужасы невозможно передать ни в одних «записках из мертвого дома» (Достоевский), ни в «вагоне смерти атамана Анненкова» (Сейфуллин), ни в репортажах из концлагерей (Гроссман). Представьте, как мучительно тяжело было женщине в преклонном возрасте описывать все эти «свинцовые мерзости» (Горький).



Ида Доминиковна Бендер.

В письме автору этих строк Ида Доминиковна признается: «Начала писать по настоятельной просьбе моих внуков. После многих унижений они, рожденные много лет после войны и ни в чем не виноватые, очень болезненно переживали это отторжение от общей массы советского народа. А я еще больше страдала от этого, чем когда меня унижали. Потом еще хотелось написать по горькие судьбы своих ровесниц – немецких девушек. Было очень много скорбных фактов в жизни моих родственников и одноклассниц. Все это снилось ночами и днем не давало покоя. Почти десять лет ушло на работу над книгой. Делала перерывы, иногда на месяц-другой. Написано было много. При переработке сократила текст, оставив основные, характерные для всего нашего народа факты. Мучали сомнения часто: надо ли теперь по все это писать? Подбадривал сын, Рудольф» (январь 2011 г., Гамбург).

Убежден: надо, надо было написать. Ибо все это было, было. Было! О том не следует забывать и тем, кто остался на пепелище под обломками развалившейся в одночасье империи, и тем, кому удалось после невероятных испытаний вернуться на круги своя, то есть, в ту страну, откуда в поисках лучшей доли эмигрировали далекие предки.

Читать эту книгу легко – в смысле простоты и доступности повествования, стилистической ясности, манеры рассказа без литературных ухищрений-выкрутасов, без беллетристических фигур, без зауми и нудного философствования, без излишней драматизации, нагнетания страстей, без надрыва, в русле сдер-

жанной тональности. Тремя словами я определил бы достоинства этой книги так: доброта, простота и правда.

Пересказывать содержание этой объемной книги немцыслимо. Такую задачу не преследует и рецензент. Однако, считаю нужным перечислить название глав, дабы охарактеризовать длинный сказ и дать читателям представление о тех вехах бытия, которые живописует Ида Бендер.

Вот эти главы: «Rothammel. Appelhans», «Marienfeld, Hollmann», «Rothammel. Der Lehrer», «Marienfeld, Domnik-Lehrer», «Engels», «Krieg», «Am Jenissej. Trudarmee», «Erste Nachkriegsjahre», «Kasachstan», «Freundschaft», «Wieder an der Wolga», «Klassen-treffen», «Der deutsche Klub in Kamyschin», «Enttäuschung. Wir wandern aus».

Таков пространственный охват повествования. А вот временной: «Neunzig Jahre später, 1857, wurde meine Großmutter mütterlicherseits, Elisabeth Frank, geboren. Sie hatte drei Brüder: Andreas, Leo und Josef, keine Schwestern».

Одна из заключительных фраз семейной саги: «Um 6.00 Uhr früh am 26. November 1991 wurde unsere Ankunft in Übergangslager Friedland registriert und wir in einer der Baracken untergebracht».

Выходит, 150 лет жизни немцев Поволжья охватывает Ида Бендер в своем обстоятельном повествовании.

И что же произошло за это время?

Вот перечень основных событий: прибытие на фурах первых переселенцев-немцев на пустынные, запущенные, дикие поволжские степи, освоение нового места жительства, отчаянная борьба за

выживание, работа, работа, работа от зари до заката, мужчин и женщин, стариков и детей, набеги кочевых племен на первые немецкие поселения, угон молодых в рабство, обычаи и нравы переселенцев, уклад их жизни, социальная и общественная замкнутость немецких колоний, религия и кирхи, школы, начальное обучение, подработка быта, села Rothammel, Marienfeld, судьбы сторожиков, их дети, расширение круга интересов и контактов, обработка земли, животноводство, полевые работы, приспособление к климату и сезонным переменам, к периодической засухе.

Все это мое поколение в какой-то мере знает по истории, по фольклору, по преданиям, по рассказам дедов и отцов, по устойчивому семейному укладу, по образам, по национальной ментальности, по милому сердцу диалекту и речевым особенностям. Ну, а далее опять-таки известные этапы и вехи общественно-социального развития – революции, волнения, докатившиеся до тихих немецких поселений, введение новых порядков, классовое расслоение, крушение привычного уклада, отмена былых привилегий, обещанных Екатериной Второй, участие поселенцев в русско-турецкой, русско-японской войнах, гражданская война, продразверстка, комитеты бедноты, товарищества по обработке земли, большевистские реформы, голодомор, кровавый террор, бесконечные грабежи, раскулачивание, насильственная коллективизация, непосильные налоги, борьба с классовым и внутренним «врагом», гонения на верующих, разрушение кирх, физическое истребление пасторов и грамотных людей, казни, аресты, погромы, кровавое подавление воли, жестокие травмы и расправы, всевозможные запреты, сознательное отлучение от национальных корней, закрытие школ, национальных культурных очагов, тотальные преследования.

Далее – о, господи! – война с фашистской Германией, огульный указ от 28 августа 1941 года (в этом году будем «отмечать» его 70-летие), депортация, культивирование ненависти ко всему немецкому, выселения, ссылки, трудовая, каторжный труд за колючей проволокой, советский концлагерь, методическое истребление народа, изгойство, сиротство, общественное презрение, несправедливости на каждом шагу, социальные и политические ограничения, комendantское управление депортированными народами, запреты на возвращение в родные места, грозные указы о 20-летней каторге за своевольное перемещение, постоянный гнет и произвол, лишение элементарных прав, преследование «автономистов», пустые обещания Горбачева, убийственное выступление пьяного Ельцина в Саратовской области («автономии не бу-у-дет!»), массовый исход, искусственные препятствия по выезду из СССР и СНГ, обдиравовка на таможенных, изощренные преграды, вымогательства, грабежи имущества «возвращенцев», мытарства эмиграции... – нет, я не в силах перечислить все эти «этапы большого пути», получившие отражение в длинном сказе Иды Бендер. И то, что все эти мерзости и пакости происходили не только с российскими немцами, но и со многими другими изгоями великой империи (поляками, греками, чеченцами, ингушами, кумыками, крымскими татарами, турками, хемшидами, латышами, эстонцами, литовцами и другими), отнюдь не утешение. Трагизм российских немцев в большой степени вызван был их великой законопослушностью, порядочностью, смиренностью, робостью, трудолюбием и лояльностью к властям.

Продолжение на стр. 5.

РЕЦЕНЗИЯ

ВЯЗЬ ЖИЗНИ (ЗАМЕТКИ О РОМАНЕ ИДЫ БЕНДЕР)

Продолжение. Начало на стр. 4.

Национальные достоинства и особенности обернулись исторической бедой для всего этноса.

Такова в общих чертах, в приближенных контурах тематика и сюжетная канва семейной саги Иды Бендер, замешанная на объемных исторических фактах, изложенная сквозь призму богатой личной биографии.

Не думаю, что Ида Доминиковна руководствовалась при писании этой книги идейной предпосылкой Стефана Цвейга в его предисловии к «Вчерашнему миру. Воспоминаниям европейца». Стефан Цвейг определил свою точку зрения так: «Много должно было произойти – намного больше, чем обычно выпадает на долю одного лишь поколения, – событий, испытаний и катастроф, прежде чем я нашел в себе мужество начать книгу, в которой мое «Я» главный герой или лучше сказать – фокус... Время само создает картины, я лишь подбираю к ним слова, и речь пойдет не только о моей судьбе, сколько о судьбе целого поколения, отмеченного столь тяжелой участью, как едва ли какое другое в истории человечества».

Сознательно или инстинктивно, по натию эта предпосылка Стефана Цвейга стала целевой установкой и трагического повествования Иды Бендер. Да, ее «Я» стало главным героем «Schön ist die Jugend», фокусом исходной точки, судьбой целого поколения (поколений!), «отмеченного тяжелой участью» в пространственном и временном протяжении. И мы, читатели, соплеменники, должны быть



Российско-немецкие писатели.

письмо, написанное на немецком языке. Автор письма лестно отозвался о моей в общем-то компилятивной статье, всячески поддержал меня, убеждая и впрямь заниматься осиротелой литературой поруганной немецкой диаспоры в СССР.

Письмо, написанное разгониным, каллиграфическим, учительским почерком, принадлежало Доминику Гольману. С того времени до конца его жизни мы регулярно переписывались, встречались

не пресекались. Я звал всех (!) российских немецких писателей старшего поколения, до сих пор храню их письма, имел множество встреч с российскими немцами разных возрастов на московских, целиноградских, павлодарских конференциях, съездах, семинарах, а вот Иду Бендер, урожденную Гольман, мельком встретил, кажется, в какой-то редакции лишь один раз в сопровождении двух-трех активисток. Но в памяти моей эта мимолетная встреча почти не зафиксировалась. Хотя с ее сыном, Рудольфом Бендером, тоже знаком, и о нем у меня остались теплые впечатления.

Правда, находясь в Германии, Ида Доминиковна иногда пишет мне, присылает отцовы и свои книги.

Тут, кстати, замечу, что несколько сот писем российских немецких писателей я сдал в Президентский архив города Алматы. Там находится папка писем и Доминика Гольмана. Хорошо было бы издать эти письма (порядочно, не только Гольмана) отдельной книгой: ведь в них разговор идет совсем не о погоде и недугах, а о национальной воле, о культуре, литературе, об издании газет, книг, учебников, о неосуществленной автономии, о потерях и надеждах. У меня уже нет сил и времени на составление и издание такой книги – скажем, 200 писем двадцати писателей, но, может, этой идеей кто-нибудь заинтересуется. Письма, которые у меня хранятся дома, я тоже сдам в Президентский архив, который заключил со мной договор хранить все мои документы (рукописи, книги, фотографии, открытки, письма и т.д.) в течение 70 лет после моего земного существования.

Еще до войны Д.И. Гольмане, будучи доцентом и заведующим кафедрой в Энгельском педагогическом институте, читал лекции по литературе и языку, писал учебники, переводил на немецкий язык книги, печатался в газетах, стал членом Союза писателей СССР, вел активную общественную работу, имел много благодарных учеников, потом, после депортации, очутился с большой семьей в далекой Сибири, был призван в трудармию, валил лес, отчаянно голодал, подорвал здоровье на непосильной работе, стойко вынес все унижения и издевательства, лишения и разлуки с семьей, был списан как «доходяга» (так называли изможденных трудармейцев, обреченных на смерть), в суровом Заполярье работал учителем, бухгалтером, продавцом в магазине, потерял любимую, верную жену, потом в аварии погибла и вторая жена, от случайного выстрела погибла и шестилетняя дочь (одна местная жительница злобно сказала: «На земле одной фашисткой стало меньше»), сын и дочь тоже оказались в трудармии, двое сыновей-подростков мыкали горе. Позже Гольман перебрался

в Красноярск, стал преподавать в институте, провел первый послевоенный семинар российских писателей в Сибири, находился постоянно под комendantским прессом, под надзором бдительных органов, но выдержал, выстоял, и на исходе жизни вернулся в родной Камышин на Волге, где продолжал так же активно трудиться и ратовать за немецкую культуру и литературу, насколько это позволяло время, обстоятельства и власть. Умер в почтенной старости и глубоко разочарованным от того, что доводилось видеть, слышать и читать. Убежденный оптимист, он понял, однако, что главная его мечта – восстановить Автономии немцев Поволжья и возродить свой народ – уже не осуществится, а дочь с детьми и внуками решила эмигрировать.

Вот этот единственный в своем роде, уникальный Гольман, нравственная опора многих российских немцев, и стал сквозным героем скрупулезного повествования Иды Бендер. В книге подробно рассказывается о его жизни с самого рождения до кончины, приводятся отрывки из его дневников, стихи, проникновенные высказывания. Дочь с любовью и благодарностью пишет о своем отце, о его предках по материнской линии, о его детях, внуках, правнуках, то есть охватывает тем самым шесть поколений одной семьи.

Продолжение следует.

СЛОВАРЬ

- страдание – *Leiden, n; Qual, f*
- голод – *Hunger, m*
- унижение – *Erniedrigung, f; Demütigung, f*
- засуха – *Dürre, f*
- сиротство – *Waisenstand, m*
- вымогательство – *Erpressung, f*
- терпеливый – *geduldig, langmütig*
- достоинство – *Würde, f*
- значимость – *Bedeutsamkeit, f; Wichtigkeit, f*
- почерк – *Handschrift, f, Schrift, f*

Kurz gesagt: Herold Belger rezensiert das neue Buch von Ida Bender „Schön ist die Jugend... bei frohen Zeiten.“



Алексей Дебольский и Нора Пфедфер.

благодарны за ее эпический сказ, за терпеливый, огромный труд, который зримо запечатлел историю и судьбу нескольких поколений российских немцев на фоне биографии одной семьи.

А о какой семье идет речь?

О семье писателя, педагога, переводчика, радателя культуры, истории, литературы, языка российских немцев, коренного волжанина, принципиального борца и подлинного культуртрегера, человека, вобравшего в себя все лучшее качества и достоинства поволжского немца, сполна испытывавшего все тяготы, выпавшие на долю его горячо любимого народа – Доминика Иосифовича Гольмана (1899-1991). Это придает повествованию Иды Бендер особые шарм и значимость.

Подчеркиваю: в моей судьбе Доминик Гольман сыграл большую роль. Когда в 1971 году в журнале «Простор» увидела свет моя пространная обзорная статья о литературе советских немцев (тогда нас называли именно так в отличие от западных и восточных немцев Германии) под названием «Как брат среди братьев», из далекого Красноярск я получил

в Москве на литературных семинарах, в редакции «Нойес Лебен», в Центральном доме литераторов, и мне было приятно общаться с этим бывалым, скромным, внимательным, внешне несколько суховатым, деликатным и глубоко порядочным человеком. Я ученически внимал каждому его слову. Помню, как мы, группа российских немецких писателей, ликовали по поводу его награждения высоким Орденом Дружбы. Это было важное признание. Это был прорыв. Это вселяло надежду.

О Д.И. Гольмане, авторе многих эпических, широкоохватных исторических повестей, рассказов, стихов, скетчей, статей, я писал не однажды, составил его Lesebuch, откликнулся на его книги, изданные Идой Бендер уже после ее эмиграции в Германию.

Об Иде Бендер я впервые услышал в бытность ее переводчиком в целиноградской (тогда) газете «Фройндшафт» от ее главного редактора Алексея Дебольского (он же Шольц, Шмелев, Стражевский, Дебольский). Но долгие годы даже не представлял, что она родная дочь Доминика Иосифовича. Странно, что наши пути-дорожки никак

AUSSTELLUNG

DIE REVOLUTION DER SPRECHBLASE

In amerikanischen Comics wimmelt es nur so von Helden, ausgestattet mit Superkräften und Helfersyndrom. Während Spiderman und Co. regelmäßig die Welt retten, begnügen sich die Helden in deutschen Comics damit, Teil von ihr zu sein. Die unter anderem vom Goethe-Institut konzipierte Wanderausstellung „Comics, Manga & Co“ zeigt die Arbeit deutscher Zeichner, die das Prinzip des Comic in den letzten 20 Jahren revolutioniert haben. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen fünf Künstler vor, die Sie sich in der Ausstellung ganz genau anschauen sollten. /Von *Antonie Rietzschel*/



Die Evolution als Comic. In dem Buch „Alpha“ erzählt Jens Harder die Geschichte vom Urknall bis zum ersten Menschenaffen. In der Ausstellung ist leider nur eine kleine Auswahl der insgesamt 2.000 opulenten Zeichnungen zu sehen, darunter die Evolutionsgeschichte der Elefanten, die der Zeichner mit ihrem kulturell unterschiedlich bedingten Status kontrastiert: Während sie hierzulande als Zirkusattraktionen dienen, werden sie in Indien als Gottheit verehrt. Derzeit arbeitet Jens Harder an „Beta“, einem Buch über die moderne Menschheitsgeschichte.



2005 erschien das Comic-Buch „Cargo“ als Ergebnis eines deutsch-israelischen Austauschprojektes bei dem je drei Zeichner aus Deutschland und Israel in das jeweils andere Land reisten. Ihre Eindrücke hielten sie in kleinen Comicreportagen fest. Während sich ein Zeichner der kulturellen Avantgarde in Tel-Aviv widmete, hielt ein anderer den Spaziergang eines israelischen Touristen durch Berlin fest. Initiiert hatte das Projekt Jens Harder, der ebenfalls nach Israel reiste. In seinen Zeichnungen führt er den Betrachter durch das Gewimmel von Jerusalem und zeigt das religiöse Nebeneinander von Juden, Moslems und Christen.



Für das Projekt „Geschichten aus dem Wörterbuch“ suchte sich der Schriftsteller Jochen Schmidt jeweils sieben Wörter mit demselben Anfangsbuchstaben und machte aus ihnen eine Erzählung. Line Hoven hat sie illustriert. Die Geschichte zu diesem Bild geht so: „In seinem Mahnbrief schrieb der Vermieter, er habe die Ausreden satt, chronische Malaria sei kein Grund, die Miete zu mindern. Den Major, der manisch-depressiv war, seit man ihn im Krieg mit Madenwürmern malträtiert hatte, stürzte das in eine Krise. Am Abend musste ihm sein Mitbewohner Michael Märchen vorlesen.“



In dem Comic „Grashalme“ des Zeichners Martin tom Dieck möchte Al Gore eine Nutzpflanzensamenbank besuchen, in der das verbliebene Erbgut für zukünftige Zivilisationen aufbewahrt wird. Begrüßt wird er von zwei philosophisch gestimmten Eisbären. Denen ist ziemlich egal, dass da ein selbsternannter Weltretter vor ihnen steht. Bevor Al Gore die Samenbank betreten darf, muss er erst eine Frage beantworten. Die beiden Eisbären zitieren einen amerikanischen Dichter und wollen dessen Namen und den Titel des zitierten Werks wissen. Al Gore bleibt stumm und wird zu Futter. Letzter Kommentar der Eisbären: „Aber geschmeckt hat er schon etwas tranig.“



„Der deutsche Comic hat sich stark von der ursprünglichen Idee, einfach nur lustig zu sein, gelöst“, sagt Barbara-Fraenkel-Thonet vom Goethe-Institut. Das wird auch bei der Arbeit von Isabel Kreitz deutlich. In ihren Comics zeichnet sie vor allem historische und politische Ereignisse. Für einen Zeitungscomic beschäftigte sie sich mit der Spiegel-Affäre. 1962 wurden Mitarbeiter des Nachrichtenmagazins aufgrund eines kritischen Artikels des Landesverrats beschuldigt. Der Spiegel-Gründer Rudolf Augstein musste in Untersuchungshaft. In ihrem Comic erzählt Isabel Kreitz diese Geschichte aus Sicht eines damaligen Gefängniswärters.



Mit „Superträne“ erschafft die Künstlerin Anke Feuchtenberger eine eher untypische Comic-Heldin. Ohne wehenden Umhang, aber mit getupfeltem Kopftuch fliegt sie über düstere Hochhausiedlungen. Über dem schwarzen Ganzkörperbody trägt sie Funktionsunterwäsche. Auch in der Ästhetik entfernt sich Anke Feuchtenberger stark vom klassischen Comic: Düstere, großformatige Kohlezeichnungen, wenig Sprechblasen. Dem Betrachter bleibt jede Menge Spielraum für Interpretationen. Wahrscheinlich ist es gerade dieser ungewöhnliche Stil, der Anke Feuchtenberger zu einer der bekanntesten deutschen Comic-Zeichner gemacht hat.

Die Ausstellung ist noch bis zum 28. Februar im Foyer der Schurgenow-Kunstakademie (Ecke Panfilowa/Kirowa) zu sehen.

INTERVIEW

EIN KOFFER VOLLER FUSSBALLSACHEN

Wenn Flugbegleiter Kai Völlmecke, 42, an Bord geht, hat er oft einen großen Koffer voller Fußballequipment dabei. Bis zu zehn Mal pro Jahr verteilt er ehrenamtlich die Trikots seines Lieblingsvereins Werder Bremen an bedürftige Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt. Mitte Februar landete Kai Völlmecke in Almaty und übergab dem Deutschen Haus eine Mannschaftsausstattung.

Herr Völlmecke, im Geschäft kostet ein Trikot des deutschen Fußballvereins Werder Bremen um die 70 Euro. Wie kommt das Deutsche Haus zu der Ehre, eine Mannschaftsausstattung geschenkt zu bekommen?

Als Flugbegleiter habe ich immer eine Informationsbroschüre über die Stadt, in die ich fliege. Da stehen auch Organisationen drin, bei denen man Kleiderspenden abgeben kann. In der Broschüre von Almaty steht Herr Dederer als Ansprechpartner des Deutschen Hauses. Schon seit vielen Jahren verteile ich ehrenamtlich die Fußballkleidung der vergangenen Saison an verschiedene Organisationen. Die hier geht an ein Kinderheim oder eine Mannschaft des Jugendverbandes.

Können Sie sich noch daran erinnern, wann ihr Engagement begann?

1992 bin ich nach Äthiopien geflogen und habe einen Ausflug ins Landesinnere gemacht. Sicher kannte ich die Medienberichte über Armut in Afrika, aber dann die *Lehmhütten* mit eigenen Augen zu sehen, das ist noch einmal was anderes. Anfangs habe ich auch Medikamente, Brillen, Milchpulver, Babykleidung, Spielzeug, ja selbst Bargeld verteilt – wie einmal 250 Euro, mit der das Mutter-Theresa-Heim in Addis Ababa Mercedes-Ersatzteile kaufen konnte. Elektronik ist mit dem Durchleuchten beim Check-in schwieriger geworden. So stattete ich heute vor allem ärmere Fußballvereine mit Trainingsanzügen, Trikots, Hosens, *Stutzen*, Thermojacken und Fußbällen aus.

Wo haben Sie schon überall geholfen?

Als Flugbegleiter kann ich mir Flüge aussuchen, und bis zu zehn Mal pro Jahr bringe ich Spenden vorbei, wie zuletzt nach Ägypten, Turkmenistan, Teheran, Kapstadt oder auch in die Townships von Johannesburg.

Warum haben Sie sich entschieden, ihr soziales Engagement alleine ohne die Unterstützung einer Hilfsorganisation durchzuführen?

In Medienberichten ist oft die Rede davon, dass viele Sachen verkauft werden. Wenn ich selbst vor Ort bin, kann ich sicher sein, dass die Spenden auch ankommen. Und es ist auch eine große Befriedigung, in die leuchtenden Augen der Kinder und Jugendlichen zu blicken. Fußball verbindet überall auf der Welt und stärkt die Gemeinschaft.

Wie kam die Kooperation mit dem deutschen Fußball-Bundesliga-Verein Werder Bremen zustande?

Ich bin Mitglied im Fanclub der Werder Hornets Cuxhaven, und unsere Vorsitzende Rosi Beckmann kennt den Präsidenten von Werder Bremen, Klaus-Dieter Fischer, und so kam der Kontakt mit dem Socialmanagement zu Stande. Wir telefonieren mindestens einmal pro Monat, und ich hole regelmäßig die Sachen in Bremen ab. Neben der Fußballbekleidung sind auch Bälle dabei. Aus denen lasse ich dann die Luft, damit möglichst viel in den Koffer passt und nehme lieber eine *Pumpe* mit.

Wenn Sie im grün-weißen Werder-Trikot im Ausland landen, wie groß ist dann die Begeisterung?

Werder Bremen ist Gründungsmitglied der Bundesliga und gehört dieser mit Ausnahme einer Spielzeit durchgehend an. In der ewigen Tabelle der Bundesliga liegt Bremen derzeit auf Platz 2 hinter Bayern München, dem oft als ersten genannten deutschen Fußballverein im Ausland. Aber auch Werder Bremen kann sich behaupten: Neben vier Deutschen Meisterschaften und sechs DFB-Pokal-Siegen steht ein Gewinn des Europapokals der Pokalsieger 1992 zu Buche.

Im Ausland sind oft die deutschen Fußballlegenden wie Matthäus, Klinsmann und Beckenbauer bekannt. Heute ist viel



Kai Völlmecke übergab dem Deutschen Haus eine Mannschaftsausstattung Trikots, Trainingsanzüge und Bälle.

Geld im Spiel, die großen Clubs kaufen sich ihre Gewinnermannschaften zusammen. Viele Spieler wechseln zwischen den europäischen Vereinen, und die Verbundenheit mit einem Club nimmt ab.

Was macht Sie zum Fan von Werder Bremen?

Ich komme aus dem Norden, und Werder Bremen ist ein Nordclub. Nicht so *überheblich* oder *ausgeflippt*, sondern *zurückhaltend*, *effektiv* und mit hanseatischer Kaufmannsführung. Nebenbei hat Werder seit Jahren eine gute und sympathische Mannschaft.



Flugbegleiter Kai Völlmecke beim Kicken.

Kicken Sie selbst auch in Ihrer Freizeit?

Früher ja, aber bei meinen Arbeitszeiten, einige Tage unterwegs, einige Tage zu Hause, wird es mit Vereinssport schwierig. Risikosportarten, in denen man sich leicht verletzt, sind zudem als Flugbegleiter nicht gewünscht.

Flugbegleiter gilt als Traumberuf. Elegante Uniformen, fremde Länder und heiße Partys. Wie sieht Ihr Fazit nach 20 Jahren aus?

Die Fliegerei liegt bei uns in der Familie. Mein Vater war Berufssoldat bei der Luftwaffe und vier Jahre in Amerika stationiert. Ich bin schon als Kind viel geflogen und habe immer gerne an Bord geholfen, wie zum Beispiel Kaffee ausgetrennt. Später habe ich eine Anzeige gesehen „Flugbegleiter - sie sind gefragt an Bord“ und mich beworben. Als Pilot kann ich nicht arbeiten, weil ich eine *rot-grün Schwäche* habe.

Was die heißen Partys betrifft, nach 20 Stunden auf den Beinen, will man sich meist nur noch im Hotel ausruhen, wenn es nicht gleich wieder zurückgeht. Da mich zu Hause meine beiden kleinen Kinder *auf Trab halten*, genieße ich lediglich den Wellnessbereich im Hotel.

Welche Veränderungen beobachten Sie an Bord eines Flugzeuges?

Heute fliegt jeder, Fliegen ist kein Luxus mehr. Das macht die Arbeit anstrengender. Man muss an Bord sehr wachsam sein, nicht nur wegen der Gefahr eines Anschlages, auch der Alkoholkonsum hat zugenommen. Vor allem bei Reisen nach Asien

wird ab und zu versucht, auf den Toiletten zu rauchen.

Wohin fliegen Sie selbst am liebsten?

Ich fliege sehr gerne nach Afrika und in die USA, vor allem in die großen Metropolen New York, San Francisco oder Los Angeles. Zu Hause bin ich in Niedersachsen. Ich mag den Gegensatz dazu, die Schnelligkeit. Und in den USA ist es einfach: Man kann sich frei bewegen, alles essen und trinken.

Wie schafft man den Einstieg als Flugbegleiter?

Das äußere Erscheinungsbild ist immer noch wichtig. Erfahrungen in der Hotel- oder Gastronomiebranche werden gerne gesehen. Es gibt auch die Möglichkeit, nur Teilzeit als Flugbegleiter neben dem Studium zu arbeiten, zum Beispiel in den Sommermonaten.

Apropos Sommer, ihre Heimatstadt Cuxhaven ist einer der beliebtesten Urlaubsorte an der deutschen Nordseeküste. Was macht für Sie den Reiz von Cuxhaven aus?

Zehn Kilometer Sand- und Grünstrand und der Nationalpark Wattenmeer mit dem Wechsel von Ebbe und Flut. Wenn kein Wasser da ist, kann man wattwandern, kiten usw. Der *Schlick* ist auch für die Haut gut und wird in Kosmetikprodukten verwendet. Die jodhaltige Luft hilft bei Asthma und anderen Atemwegserkrankungen. Oft weht bei uns eine *steife Brise*, aber es gibt kein falsches Wetter, nur die falsche Kleidung, wie wir im Norden sagen.

Das Gespräch führte Christine Karmann.

VOKABELN

- *Lehmhütte*, f - мазанка
- *Stutzen*, m - зд. спорт.: гетра
- *Pumpe*, f - насос
- *überheblich* - высокомерный, заносчивый
- *zurückhaltend* - сдержанный, скромный
- *kicken* - играть в футбол
- *rot-grün Schwäche*, f - слабая способность различать красный и зелёный цвета
- *jmd. auf Trab halten* - держать кого-л. на ходу, на ногах
- *Schlick*, m - ил (зд.: лечебный)
- *steife Brise* - сильный, свежий ветер



Trainingsanzüge für die Township-Mannschaft in Vrygrond nördlich von Kapstadt.

АКТИВНАЯ ЖИЗНЕННАЯ ПОЗИЦИЯ НЕСГИБАЕМЫЕ

Сегодня в Павлодарской области насчитывается почти 28 тысяч человек с ограниченными возможностями. Из них свыше двух тысяч - инвалиды детства. Это статистика областного управления координации занятости и социальных программ.

Александр Вервекин

Такие цифры дают примерное представление о том, сколько среди нас с вами живёт инвалидов. Но они никогда не расскажут, чего стоит каждому человеку с увечьем оставаться в обществе, быть активным, просто продолжать жить.

На инвалидность не согласна

Клавдии Валеевой (в девичестве - Дель) в списках инвалидов нет, но только потому, что она от этого отказалась. Семью этой женщины, как и тысячи других этнических немцев, выслали в Казахстан с Поволжья в 1941 году. Ей тогда было семь лет. Они приехали в село Шемонаиху, в Восточный Казахстан. Позже переехали в Буркотово, где и прожили до самого своего переезда в Павлодар. А сюда Клавдию Адамовну с мужем Ваньфуrom Ахметовичем забрали старшая дочь Ольга и её муж Руслан.

У Клавдии Валеевой было восемь детей. Трёх она похоронила (сын утонул, две девочки умерли ещё совсем маленькими), а пятерых - двоих сыновей и троих дочерей - всё же смогла вырастить и поставить на ноги. После гибели сына она долго не могла прийти в себя. Женщина вспоминает, что целый год её мучили страшные головные боли, а потом - сердце. Причём сердечные патологии стали настолько серьёзными, что в конце концов К.Валееву обязали получить группу инвалидности, но она не согласилась, объяснив это тем, что ей нужно было кормить пятерых детей, а женщину-инвалида на работу бы уже нигде не взяли.

Она вспоминает, что всю жизнь приходилось выполнять тяжёлую, подчас «чёрную» работу. 14 лет Клавдия Адамовна трудилась свинаркой на ферме,



с детьми, у которых уже подрастали свои дети, под одной крышей. К.Валеева не захотела, потому что боялась стать обузой для них при прикованном к постели муже.

В Павлодаре она стала помогать детям в хлопотах по даче, сама ухаживала за больным супругом, нянчилась с внуками. Клавдия Адамовна с детства состояла в лютеранской общине, поэтому в другом городе она стала ходить в лютеранскую церковь.

Быть может, от всех перенесённых в жизни тягот, а может оттого, что, как и многие люди её поколения, Клавдия Адамовна о своём здоровье заботилась в самую последнюю очередь, думая сначала о детях, у неё стало падать зрение.

снял с глаз женщины повязку, оторопел: «Бабушка, вы что, меня видите?» Зрение к Клавдии Адамовне вернулось: она верила в чудо, ведь за неё молились две лютеранские общины.

Сейчас Клавдия Адамовна видит, хоть и слабо. И вместо того, чтобы просто сидеть дома, иметь пособие по инвалидности, она получает пенсию по возрасту и активно участвует во всех делах лютеранской общины: навещает немощных стариков, поддерживая их в трудную минуту, помогает организовывать мероприятия для детей, разносит рождественские подарки, выполняет другую благотворительную работу.

Из ста десять

В управлении координации занятости и социальных программ Павлодарской области сообщили, что из общего числа людей с ограниченными возможностями, живущих в нашем регионе, инвалиды по зрению численно находятся на третьем месте - их более 2600 человек. Больше всего людей имеют инвалидность по общему заболеванию - свыше 15500. Инвалидов по психозаболеваниям насчитывается около 3000, по болезням и увечьям опорно-двигательного аппарата - более 2200 человек. Однако руководитель одной из павлодарских общественных организаций инвалидов Геннадий Галай говорит, что из 100 людей с ограниченными возможностями только десять находят в себе силы победить себя, сложившиеся обстоятельства и жить полной жизнью, занимаясь искусством, творчеством, общественной деятельностью, спортом.

За штангу - без комплексов

Владимир Черепанов в этом году заканчивает павлодарский бизнес-колледж. Этот красивый крепкий парень - инвалид детства. Диагноз: детский церебральный паралич (ДЦП). Он не мог ходить и передвигался только на костылях. С трёх и до восьми лет почти каждый год Володе делали разные операции, но они ему почти не помогали. Только когда В.Черепанову исполнилось десять лет, он в Алматы прошёл через такую операцию, после которой смог вставать с постели без костылей и ходить самостоятельно по квартире.

Общее среднее образование он получил на дому - для занятий к нему приходили учителя из школ №2 и №7. По окончании одиннадцати классов поступил в колледж. Но никогда юноша, по его собственным воспоминаниям, не испытывал никаких комплексов из-за своей инвалидности. Во дворе, как и у

всех детей, у него были друзья. Ещё в шестнадцатилетнем возрасте Владимир стал заниматься пауэрлифтингом - силовым видом спорта по подтянито максимально тяжёлого веса. Некоторые его товарищи тоже взяли за штангу. Но мало кто может похвастать такими успехами, как В.Черепанов: уже через два с небольшим года он стал мастером спорта международного класса по этой дисциплине. Его наставник и тренер - Анатолий Быков. Владимир занимается в спорткомплексе «Автомобилист», но посещает и тренажёрный зал павлодарского добровольного общества инвалидов «Оптимист», где в этом же виде спорта, кроме него, тренируются ещё трое мужчин. К своему лечащему врачу В.Черепанов не ходит. Для него, что никаких жалоб, из-за которых ему пришлось бы обратиться за медицинской помощью, у него нет.

Петь и не плакать

Амине Кожажметовой 26 лет. Она мечтает научиться хорошо петь, завести семью, побывать в Индии и стать врачом, но пока сама нуждается в помощи медиков: девушка тоже страдает ДЦП, инвалид первой группы. Долгие годы Амина не умела ходить. Когда ей уже почти исполнилось десять лет, родители повезли её к народной целительнице. Через несколько лет Амина начала самостоятельно передвигаться по квартире, но на улицу не может выйти до сих пор.

Обучалась девушка дома, самостоятельно освоила компьютер. Амина научилась печатать на клавиатуре, освоила программу «Фотошоп», а сейчас на заказ находит редкие музыкальные композиции и песни, что иногда позволяет заработать немного денег.

Но, наверное, самая большая победа А.Кожажметовой над собой - то, что она научилась петь. Когда лет пять назад педагог по вокалу Надежда услышала, как Амина поёт (хоть сама Амина смеясь вспоминает, что это был ор, а не пение), она решила, что все методики преподавания пения, о которых рассказывают в университете, она будет опробовать на Амине. Понемногу она стала учить Амину петь, держать дыхание, работать над чётким произношением слов. По словам Надежды, пение заметно помогло Амине более уверенно и правильно говорить, дышать, с чем раньше у девушки были большие проблемы. Отец Амины рассказывает, что у неё - отличная память, она помнит десятки песен, и они вместе с Надеждой поют за столом, на семейных праздниках.

Продолжение на стр. 10.



потом - в детском саду. С 1949 по 1960 год она работала без выходных и отпуска, получив свой первый трудовой отпуск только в 1960 году.

Шли годы, женились и выходили замуж дети. Когда все разлетелись по своим семьям, и, не дожив совсем чуть-чуть до своего девяностолетия, скончалась её мама Мария Ивановна, Клавдия Адамовна осталась с мужем, ставшим инвалидом после перелома бедра и передвигавшимся на костылях. Ему сделали две операции, но после них, вспоминает женщина, её муж совсем не смог ходить. Тогда зять Руслан настоял на том, чтобы они переехали жить в Павлодар. Тем более, Клавдии Адамовне предстояло делать операцию на желчный пузырь, после которой уже ей самой требовался уход. Вот дети их и забрали к себе, купив им отдельное жильё: жить

Из-за глаукомы в 2004 году К.Валеева ослепла совсем. Тот вечер Клавдия Адамовна помнит в деталях.

Женщина вздмула, лёжа в кровати. Открыв глаза, подумала, что отключили свет. Спросила мужа, так ли это. Он ответил: посмотри в окно, светло на улице. И тогда женщина поняла, что теперь не видит вообще. Однако первое, о чём подумала старушка в тот момент, как я теперь буду заботиться о муже...

Её увезли в областную больницу. После УЗИ глаз молодой (о его возрасте Клавдия Адамовна теперь могла догадываться только по голосу) глазной хирург сказал, что надежды на возвращение её зрения очень мало. Сделала операцию. Как-то раз она спросила врача: «Сынок, а чудо на свете бывает?», на что тот ответил, что, дескать, чудо-то бывает, но редко. Когда в очередной раз хирург

GESELLSCHAFT

DIE NEUE „MISS GERMANY“

Die Apothekenangestellte Anne-Kathrin Kosch aus Weimar ist die neue „Miss Germany“. Die 23-jährige setzte sich bei der Wahl Mitte Februar gegen 23 Konkurrentinnen aus ganz Deutschland durch. „Ich könnte die ganze Welt *umarmen*“, sagte sie nach der Wahl im Europa-Park im baden-württembergischen Rust. „Ich möchte Deutschland mit *Würde*, Charme und einem Lächeln im Gesicht vertreten.“ Für die Zeit als *Schönheitskönigin*, die auf ein Jahr begrenzt ist, werde sie ihre Arbeit in der Apotheke in Weimar unterbrechen. Sie arbeitet dort als pharmazeutisch-technische Assistentin.

Anne-Kathrin Kosch hatte sich im vergangenen Jahr den Titel „Miss Thüringen“ geholt. Für ihren Sieg bei der Wahl zur „Miss Germany 2011“ bekam die junge Frau mit den blonden Haaren und blaugrauen Augen nun neben der Krone auch für ein Jahr ein Hybridauto sowie Reisen in die USA, die Dominikanische Republik und auf die Nordsee-Insel Borkum. Als ihr Sieg verkündet wurde, *brach sie in Tränen aus*.

Jetzt wolle sie auch für ihre Heimatstadt Weimar werben.

Abendkleid und Badeanzug

Die 24 „Miss Germany“-Finalistinnen im Alter von 17 bis 24 Jahren hatten sich im *Abendkleid* sowie im *Badeanzug* präsentiert. Vize-Königin wurde die Vertriebsassistentin Tiffany Sachs (22) aus dem baden-württem-



23 Schönheitsköniginnen kämpften um den Titel „Miss Germany“.



Bild: Miss Germany

„Miss Germany“ Anne-Kathrin Kosch.



Bild: Miss Germany

Die Drittplatzierte Samantha Striegel.

bergischen Nagold, Drittplatzierte die 17 Jahre alte Abiturientin Samantha Striegel aus dem niedersächsischen Sutfeld bei Hannover.

Gewählt wurden die Schönheitsköniginnen von einer Prominenten-Jury. Dieser gehörten der frühere Fußballmanager Reiner Calmund, Schauspielerin Mariella Ahrens, Model Monica Ivancan, Sänger Marc Eric Terenzi und Schönheitschirurg Werner Mang an.

Die Wahl zur „Miss Germany“ wird seit 1927 veranstaltet. Sie ist einer der ältesten Schönheitswettbewerbe Deutschlands. (dpa)



Bild: Miss Germany

Vize-Königin Tiffany Sachs.

„MISS GERMANY“-WAHLEN

Die Wahl zur „Miss Germany“ wird seit 1927 veranstaltet. Sie ist nach Angaben der Organisatoren der größte und einer der ältesten Schönheitswettbewerbe Deutschlands. Die Wahl findet jährlich statt. Antreten dürfen nur unverheiratete Frauen zwischen 16 und 28 Jahren. Sie dürfen keine Kinder haben, und von ihnen dürfen auch keine Nacktaufnahmen oder erotische Fotos in Umlauf sein. Werden doch Nacktfotos veröffentlicht, müssen die Frauen ihre Kandidatur aufgeben und ihren Titel abgeben. Tätowierungen oder Schönheitsoperationen sind kein Tabu.

Prominenteste Siegerin früherer Miss-Wahlen war die spätere Fernsehmoderatorin Petra Schürmann, die letztes Jahr gestorben ist. Sie wurde 1956 zur „Miss Germany“ und im gleichen Jahr auch zur „Miss World“ gekürt. Sie ist die einzige Deutsche, die diesen Titel trägt. 1977 wurde Dagmar Wöhrl „Miss Germany“. Heute sitzt sie für die CSU im Bundestag. 1993 erhielt die spätere Entertainerin und Werbe-Ikone Verona Feldbusch (heute Pooth) den Titel.

Früher wurde die Wahl zur „Miss Germany“ abwechselnd an verschiedenen Orten in Deutschland organisiert. Seit 2002 geht die Kür im Europa-Park in Rust in Baden-Württemberg über die Bühne. Dies wird mindestens bis zum Jahr 2019 auch so bleiben. Veranstalter der Wahl ist ein Familienunternehmen aus dem niedersächsischen Oldenburg. (dpa)

VOKABELN

- *umarmen* - обнимать
- *Würde*, f - достоинство
- *Schönheitskönigin*, f - королева красоты
- *in Tränen ausbrechen* - расплакаться
- *Abendkleid*, n - вечернее платье

KOLUMNE

DIE SACHE MIT DER ZEIT



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland und der Welt.

Über Geschmack lässt sich nicht streiten, und das Zeitempfinden ist bekanntlich auch höchst individuell. Gegen die Zeit an sich ist man meist relativ machtlos. Mit den Maßstäben und dem Zeitgefühl aber kann man spielen. Und rechnen.

Besonders langsam vergeht die Zeit, wenn man eingeschränkt ist, zum Beispiel wenn man krank ist. Dann möchte man nichts lieber als möglichst schnell wieder fit sein. Wenn man flach liegt und kaum ein Buch halten kann, dröhnt einem das Ticktack, der erbarmungslosen Uhr *schrill* in den Ohren. Hundertmal, tausendmal Ticktack, und man liegt immer noch da und hängt in den Seilen. Dabei vergehen – objektiv betrachtet oder im Rückblick – „nur“ einige Tage oder Wochen oder Monate. In der geologischen Zeitrechnung eine Winzigkeit.

Um nicht an meiner Angeschlagenheit zu verzweifeln, versuche ich, durch objektive Betrachtungen mein subjektives Empfinden zu überwinden, vorzugsweise durch mathematische Umrechnungsfaktoren. Mein Heilpraktiker kommentierte zuletzt meinen Heilungsverlauf mit: Jetzt wird's zäh! Wir brauchen also zunächst eine Zeitachse, um das „Jetzt“ abzutragen. Seit er mich behandelt, sind ca. zwölf Wochen verstrichen. Über Dreisatz gerechnet lautet die Rechenaufgabe: Wenn für mich zäh gleich zwölf Wochen sind, die für meinen Heilpraktiker nicht zäh sind, was heißt dann für meinen Heilpraktiker zäh? Legen wir für unser unterschiedlich empfundenes Zähigkeitsempfinden einen gefühlten Umrechnungsfaktor von drei zugrunde, weil ich dreimal schneller die Geduld verliere, heiße das zäh nach Heilpraktiker gleich dreimal zwölf Wochen, das sind 36 Wochen! Uff!

Dieses ernüchternde und wenig zufriedenstellende Ergebnis fordert weitere Expertenmeinungen. Wenn es um die *Wurst* geht, *verderben viele Köche den Brei*. Aber wenn es um wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn geht, sehen vier Augen mehr als zwei. So habe ich mich an meinen elfjährigen weisen Berater Marc gewandt.

Sein Umrechnungsfaktor beziehungsweise Rechenergebnis lautet: „Nun, wenn man bedenkt, dass Wochen objektiv betrachtet nicht sonderlich viel sind, vermute ich mal, dass mit „zäh“ ein zahnspangenähnlicher Zeitraum bezeichnet wird.“ Wir rechnen also nun in Zahnspangenzeiträumen. *Zahnspangenträgern* kommen die durchschnittlich eineinhalb Jahre subjektiv sehr lange vor, für Kieferorthopäden und Eltern ist es objektiv „nur“ eine gewisse Zeit.

Wenn also ein Zahnspangenzeitraum von eineinhalb Jahren gleich zäh ist, wären 36 Wochen auch ohne validierten Umrechnungsfaktor nicht zäh. Auf den ersten Blick. Doch der Vergleich hinkt. Denn man soll Äpfel nicht mit Birnen vergleichen und so auch nicht die *Pein*, eine Zahnspange tragen zu müssen, mit der *Schmach* der Schmerzen. Jedenfalls nicht ohne Bestimmung des Umrechnungsfaktors, wofür wir zunächst den Zeitfaktor gleichsetzen müssen. Es fragt sich, ob eine Woche Zahnspange gleich eine Woche Schmerzen wären. Die Antwort lautet: Nein. Eine Woche Schmerzen sind zweimal so schlimm wie eine Woche Zahnspange. Das heißt, zwei Wochen Zahnspange gleich eine Woche Schmerzen. Dann entsprechen eineinhalb

Jahre 78 Wochen Zahnspange, 39 Wochen Schmerzen und zäh. Was fast genau dem ersten Ergebnis entspricht. Bei allen Bemühungen – es lässt sich einfach nicht schön rechnen, und es bleiben im arithmetischen Mittel 37,5 Wochen *Schmerzen*, was mir subjektiv viel zu lang ist. Immerhin habe ich diesen viel zu langen Zeitraum durch meine mathematischen Betrachtungen um zwei Stunden verkürzt. Ganz objektiv.

VOKABELN

- *schrill* - резкий, неприятный
- *es geht um die Wurst* - наступил решающий момент; или пан, или пропал
- *viele Köche verderben den Brei* - перен.: У семи нянек дитя без глазу.
- *Zahnspangenträger*, m - носитель зубной скобки
- *Schmerz*, m - боль

ДНИ НЕМЕЦКОГО КИНО

«ПОЧЕМУ МУЖЧИНЫ НИКОГДА НЕ СЛУШАЮТ, А ЖЕНЩИНЫ НЕ УМЕЮТ ПАРКОВАТЬСЯ?»

Именно этим фильмом в конце прошлой недели в Костаное открыли Дни немецкого кино. Среди зрителей - молодежь разных национальностей. Что свидетельствует о популярности немецкого кино вне этносов.

Денис Сутыка

В первый день в Костаное показывали фильм режиссера Леандера Хаусманна. Зритель мог не просто посмеяться над взаимоотношениями двух полов, но и спроецировать судьбы главных героев на себя. А также попробовать найти выход из сложившихся трудностей в отношениях. Собственно фильм рассказывает о том, что может случиться с каждым из нас, кто опрометчиво решил поселиться под одной крышей с существом противоположного пола. Лишь тогда, отмечают создатели кино, мужчина и женщина способны до конца осознать, какая пропасть лежит между ними!

Организаторы Дней немецкого кино - костанайское общество немцев «Возрождение» и молодежный клуб «Maximum» - подобрали не просто увеселительное, а и социальнозначимое кино. Показ проходил в областном Доме дружбы и был приурочен ко Дню святого Валентина. В течение двух дней на экране импровизированного кинотеатра демонстрировали лучшие немецкие фильмы, завоевавшие ряд кинонаград на международных фестивалях. К стати в это самое время в Германии открылся 61 Международный кинофестиваль «Берлинале». По своей престижности он уступает разве что кинофестивалю в Каннах и Оскару.

Одна из целей Дней немецкого кино, говорят организаторы, привлечь в молодежное движение творческих и креативных ребят. По словам Эльдара Зекриста, сопредседателя клуба «Maximum», сегодня не каждого молодого немца можно заинтересовать традиционными культурой, историей и языком этноса. Нужен современный подход. Дни немецкого кино как раз стали тем новым глотком воздуха. Участники немецкого клуба рассказали зрителю о работе своего объединения, познакомили с основными направлениями деятельности. И даже исполнили несколько песен на русском и немецком языках. Большинство из них, понятное дело, были о любви.

Немецкое кино: как это было?

Еще одна отличительная черта Дней немецкого кино - экскурс в историю кинематографа. Историю немецкого кино можно разделить по временным отрезкам на несколько частей.

Первый этап - 1895 - 1918 годы, эпоха пионеров кинематографа. История развития кинематографа Германии берёт своё начало в год рождения кино. В 1895 году, за два месяца до братьев Люмьер, показывавших своё «Прибытие поезда» в Париже, в берлинском дворце Винтергартен братья Складановски организовали для публики просмотр коротких лент с помощью собственного изобретения — «биоскопа».

Новый вид развлечения, коим стал кинематограф, быстро завоевал популярность среди «высшего общества» Германии. Однако столь же быстро эта популярность стала массовой, и короткие фильмы уже повсеместно показывались в качестве ярмарочных аттракционов обычным горожанам и рабочим.

Второй этап - 1918-1933 годы, переход к звуковому кино.

В этот период в немецком кинематографе преобладает экспрессионизм: такие его образцы, как «Кабинет доктора Калигари» (1919, режиссёр Роберт Вине) и «Носферату: Симфония ужаса» (1922, Фридрих Вильгельм Мурнау) становятся киноклассикой и оказывают значительное влияние на последующее развитие киноискусства. Экспрессионистское кино Германии оказало большое влияние на сложившуюся позднее мрачную эстетику фильмов ужасов и детективных картин.

Третий этап - 1933-1945 годы. С приходом в Германии к власти национал-социалистов свыше полутысячи видных кинодеятелей эмигрировали из страны. Ввиду возрастающей антисемитской политики многие кинематографисты еврейского происхождения были вынуждены прекратить работу. В 1934 году государство ввело предварительную цензуру фильмов, а в 1936 году была официально отменена кинокритика.

К производству допускались только идеологически выдержанные фильмы. Всю кинопродукцию, выпущенную в период национал-социализма, можно условно разделить на две категории: это прежде всего фильмы развлекательного характера и пропагандистские фильмы.

С конца 1950 годов число посетителей немецких кинотеатров стало стремительно сокращаться. За десять лет почти в пять раз. Многие киностудии вынуждены были объявить себя банкротами.



Кадр из фильма «Почему мужчины никогда не слушают, а женщины не умеют парковаться?»

Новое немецкое кино

В 60-70 годы XX века в Германии возникает течение, позиционировавшее себя как «Новый немецкий кинематограф» (Neuer Deutscher Film). Наиболее яркими его представителями являлись такие ставшие теперь классиками режиссёры, как Вим Вендерс, Фолькер Шлёндорф, Вернер Херцог, Райнер Вернер Фасбиндер. Эти режиссёры преследовали цель отхода от развлекательного кино в пользу остросоциального, побуждающего к размышлению кинематографа. Фильмы этих режиссёров снимались на деньги независимых студий, поэтому такое кино также стало называться «авторским».

Средневековая любовь трогает сердца молодежи

Костанайский же зритель увидел современное кино. И вторым фильмом стала известная киноработа о Тристане и Изольде режиссера Кевина Рейнольдса. Драма о любви как нельзя лучше вписывалась в общую картину Дня святого Валентина. Фильм основан на одноимённой средневековой романтической легенде. Киноманы, возможно, удивятся: мол, причём здесь Германия? Производство-то США. Однако продюсировал этот фильм

немец Франк Хюбнер, снимал известный в Германии оператор - Артур Рейнхарт. Также в кино задействован ряд известных немецких актёров.

Во время просмотра картины многие зрители, переживая за судьбы героев, не сдерживали слез. Уже после того, как закончился фильм, молодежь благодарила организаторов за возможность прикоснуться к немецкому киноискусству. Некоторые заинтересовались работой клуба и планируют в дальнейшем стать его активными участниками.

СЛОВАРЬ

■ взаимоотношение - Wechselbeziehung, f; gegenseitige Beziehung, f

■ творческий - schöpferisch, kreativ

■ современный - zeitgemäß, modern

■ цензура - Zensur, f

■ размышление - Nachdenken, n;

Überlegung, f

Kurz gesagt: Die Woche des deutschen Films in Kostanai.

АКТИВНАЯ ЖИЗНЕННАЯ ПОЗИЦИЯ

НЕСГИБАЕМЫЕ

Продолжение. Начало на стр. 8.

Ещё А.Кожухметова любит и умеет вкусно готовить. Что у неё получается лучше - пельи или готовит - Амина не знает. Отвечая на очередной мой вопрос, девушка рассуждает: чтобы человек, волей судьбы родившийся или ставший инвалидом, не скис и не опустит руки, ему, в первую очередь, нужно иметь силу воли.

Гиперкомпенсация

Практикующий психолог, магистр психологии, руководитель Павлодарского социально-волонтерского центра Светлана Гладышева говорит, что мало кто из учёных всерьёз занимался проблемами людей с ограниченными возможностями. Не создано даже основных положений по работе с инвалидами. Каждый психолог работает по собственной методике.

Есть интересная теория психоаналитика XX века, австрийского врача Альфреда Адлера. Одна из его первых монографий - «Исследование неполноценности орга-

низма и её психической компенсации». Он предположил, что изначально у человека какой-то орган слабее других. Это делает его более подверженным к определённому заболеванию или к его неблагоприятному течению. А.Адлер наблюдал, что впоследствии люди с выраженными дефектами здоровья стараются компенсировать его путём усиленных тренировок. Медики называют человеком со сверхспособностями.

- Для врачей такое открытие учёного было не новым, продолжает С.Гладышева. - Они знали, что если у человека одна почка не работает, то вторая берёт на себя двойную нагрузку. Адлер пытался доказать, что такая декомпенсация отражается на психическом развитии человека, и сейчас его теория полностью признана официальной медициной и психологией. Далее Адлер очень подробно описывает пути формирования характера при наличии у ребёнка или взрослого человека физического дефекта.

Нередко у людей с тяжёлым увечьем появляется комплекс неполноценности,

причём чаще всего - у эмоционально неустойчивых людей, у тех, кого долгое время опекали. Они вырастают и становятся неуверенными в себе; им проще «плыть по течению», спиться и жаловаться на жизнь. Но у некоторых людей, напротив, появляется комплекс превосходства, или та самая гиперкомпенсация.

- Гиперкомпенсация выражается в стремлении человека преувеличить свои физические, интеллектуальные и социальные способности, - говорит Светлана Гладышева. - Реальный пример. Мужчине на работе отрезало часть ноги. Он долго лежал в больнице, восстанавливался. Жена забрала детей и ушла от него. Точнее сказать, выгнала мужа-калеку из дома. Он мог спиться. Но чувство «социальной несправедливости» и личная обида заставили достаточно молодого мужчину стать паралимпийским чемпионом по плаванию. Но, к сожалению, именно так события развиваются очень редко. И этому есть несколько причин. С.Гладышева считает, что отсутствие квалифицированной психологической

помощи и поддержки в период адаптации человека после получения травмы - частое явление и большая проблема нашего общества. Человеку в этот момент нужен психолог, который сначала поможет вновь захотеть жить, а потом подскажет, куда идти дальше.

СЛОВАРЬ

■ инвалидность - Invalidität, f;

Arbeitsunfähigkeit, f

■ темнота - Dunkelheit, f; Finsternis, f

■ зрение - Sehkraft, f,

■ костыль - Krücke, f

■ нагрузка - Belastung, f; Auslastung, f

Kurz gesagt: Ein Kommentar über Schwierigkeiten von Menschen mit geistigen oder körperlichen Beeinträchtigungen in Kasachstan.



За рубежом успешно практикуются курсы изучения языков в группах в игровой форме.

ОБРАЗОВАНИЕ

ЗНАТЬ ЯЗЫК СТРАНЫ, В КОТОРОЙ ЖИВЁШЬ

Дорогие читатели! Предлагаем Вашему вниманию рубрику, посвященную изучению государственного языка Республики Казахстан.

Сегодня все больше людей проявляет интерес к изучению различных языков, так как эти знания позволяют приоткрыть дверь в культуру другого народа. А знание государственного языка страны, в которой живёшь – просто необходимо. Сегодня государство уделяет огромную поддержку всем желающим выучить казахский язык. Существует ряд образовательных программ, финансируемых из бюджета. При многих учреждениях организованы бесплатные курсы по изучению казахского языка. Надеемся, что немецкая газета также внесёт свой вклад в это благое дело. Будем рады принять ваши замечания и пожелания по оформлению данной рубрики.
С уважением, редакция DAZ.

ГЛАГОЛ – ЕТІСТІК – VERB



1. вязать - тоқу - stricken



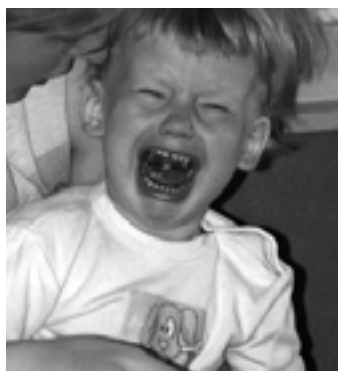
2. читать - оқу - lesen



3. рисовать - сурет салу - zeichnen



4. ползать - еңбектеу - krabbeln



5. кричать - айғайлау, бақыру - schreien



6. держать - сақтау, ұстау - halten



7. купаться - түсу, шомылу - baden



8. загорать - күнге күйу - sich bräunen

РАЗГОВОРНИК – ТІЛАШАР

ПОЗДРАВЛЕНИЕ

- С днем рождения! (тебя)
- С днем рождения! (вас)
- С юбилеем! (вас)
- С новым годом! (вас)
- С праздником Наурыз!
- С праздником 8 марта (вас)!
- С праздником Победы!
- С днем учителя!
- От всей души хочу поздравить и пожелать тебе всего самого наилучшего!
- Поздравляем вас с юбилеем! Хотим пожелать вам самого светлого и чистого, что есть на этой земле. Здоровья, счастья, успехов в работе!
- Спасибо тебе, что ты есть на этом свете!
- Пусть будет много радости и успеха!
- В Новом году всего хорошего!
- Пусть в каждом доме будет богатый дастархан!
- Чего ты пожелаешь мне на Новый год?
- Я желаю тебе крепкого здоровья, успехов в труде в личной жизни!

ҚҰТТЫҚТАУ

- Туған күніңмен!
- Туған күніңізбен!
- Мерейтойыңызбен!
- Жаңа жылыңызбен!
- Наурыз мерекесімен!
- 8 наурыз мерекесімен (мерекенізбен)!
- Жеңіс күнімен!
- Мұғалімдер күнімен!
- Сені шын ниетіммен құттықтаймын және саған өмірдегі барлық жақсылықты тілеймін!
- Сізді мерейтойыңызбен құттықтаймыз! Сізге жер бетіндегі ең жақсы, ең таза игіліктерді тілейміз. Денсаулық, бақыт, еңбекте табыс болсын!
- Сенің мына жарық дүниеде болғаның үшін рақмет!
- Көп қуаныш мен табыс болсын!
- Жаңа жылда көп жақсылық болсын.
- Әр үйде мол дастархан болсын!
- Сен маған Жаңа жылға қандай тілек айтасың?
- Саған зор денсаулық еңбекте табыс өмірде бақыт тілеймін!

KINDER

MIT ADIL IM INTERNET



Hallo, сәлем und привет! Ich bin Adil, der kleine Adler und diese Woche möchte ich mit euch durch das Internet surfen. Ich habe viele spannende Adressen im Internet entdeckt, die ich euch empfehlen kann. So zum Beispiel eine lustige Suchmaschine für Einsteiger oder eine lehrreiche Seite, die Wissen anschaulich vermittelt. Natürlich gibt es auch viele aktuelle Texte über Russlanddeutsche sowie die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Kasachstan auf der Homepage der Deutschen Allgemeinen Zeitung www.deutsche-allgemeine-zeitung.de. Homepage, www oder Link - kennt ihr alle Fachbegriffe rund um das Internet? Ich kann sie euch erklären.



Was ist das „www“?

WAS BEDEUTET SURFEN IM ZUSAMMENHANG MIT COMPUTERN?

WAS IST EIN LINK?

WAS IST EINE HOMEPAGE?

WELCHE INTERNET-SEITEN EIGNEN SICH FÜR KINDER?

Welche Internet-Seiten eignen sich für Kinder?

Adil empfiehlt: Eine lustige Suchmaschine für Einsteiger: www.blinde-kuh.de

Eine prima Seite für Spiele mit viel Spaß, aber auch Lerneffekt: www.wdrmaus.de

Die Zeitschrift „Geo“ hat den Ableger „Geolino“, und auf dieser Website kann man auf Entdeckungstour gehen: www.geo.de/GEOlino

Lehrreiche Seite, die Wissen anschaulich vermittelt: www.wdr.de/tv/wissenmachtah

Was ist das „www“?

www ist die allgemein gebräuchliche Abkürzung für die englischen Worte world wide web (weltweites Netz). Es ist also die Abkürzung für das Internet. Typisch für das world wide web ist, dass die verschiedenen Internetseiten durch Verbindungen (Hyperlinks) miteinander verbunden sind.

Wenn ich oben geschrieben habe, das www die Abkürzung für das Internet ist, dann ist es, genau genommen, nicht ganz richtig. www ist nämlich ein Dienst des Internets. Und zum Internet gehören noch weitere Dienste. Solche sind zum Beispiel E-Mail, News und FTP. Es gibt noch viel mehr Dienste im Internet, doch würde ich euch nur verwirren, wenn ich die alle auch noch erläutere. Es ist auch grundsätzlich nicht falsch, wenn man sagt, www ist die Abkürzung für das Internet.

Was ist eine Homepage?

Eine Homepage ist eine Seite oder eine Vielzahl von Seiten im Internet. Jede Homepage wird mit einem Namen aufgerufen. Dieser Name ist die Adresse der Homepage. Zum Beispiel ist der Name der Homepage der Deutschen Allgemeinen Zeitung: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de

Und natürlich weißt du auch, dass es bei der Deutschen Allgemeinen Zeitung nicht nur eine Seite zu sehen gibt, sondern viele Seiten. Trotzdem spricht man aber nur von der (einen) Homepage der Deutschen Allgemeinen Zeitung. Jede Adresse gibt es nur ein einziges Mal auf der ganzen Welt.

Um eine Homepage anzusehen, braucht man ein Programm, welches speziell zum Ansehen für Internetseiten geeignet ist. Dieses Programm heißt „Browser“. Im einfachsten Fall wird eine Homepage mit Hilfe von HTML-Befehlen zusammengestellt.

Eine Homepage wird auf einem Rechner auf einer Festplatte gespeichert, der ständig mit dem Internet in Verbindung steht. Diesen Platz auf der Festplatte kann man mieten.

Und wenn man der eigenen Homepage auch noch einen speziellen eigenen Namen geben möchte, so kann man diesen über die meisten Anbieter von Festplattenplatz und Internetzugängen bei einer zentralen Namensverwaltungsstelle (DE-NIC) beantragen lassen. Das kostet natürlich auch wieder Gebühren.

Was ist ein Link?

Ganz wörtlich genommen ist es ein englisches Wort und bedeutet: Verbindung oder Bindeglied. Und wie das so ist mit Bindegliedern, sie verbinden etwas miteinander. Und genau so ist es auch im Internet. Die Gestalter von Internetseiten können selten alles auf eine Seite schreiben oder malen, was zu einer Erklärung oder zum dargestellten Thema dazugehört, beziehungsweise interessant ist. Einen Link erkennst du daran, dass ein Wort oder ein Zeichen unterstrichen auf deinem Monitor erscheint. Der Mauszeiger verändert sich auch in der Regel, wenn du ihn auf das unterstrichene Wort richtest.

Das Ziel des Links kann unterschiedlich sein: Eine andere Internetseite im www, eine andere Stelle auf der gleichen Internetseite, eine E-Mail-Adresse...

Was bedeutet surfen im Zusammenhang mit Computern?

Du rufst eine Seite des Internets auf und findest einen dich interessierenden Eintrag auf der Seite. Dieser Eintrag ist als Link zu einer weiteren Internetseite hinterlegt, was du meistens daran erkennst, dass der Mauszeiger seine Form ändert, wenn du auf den Link zeigst und daran, dass der Eintrag unterstrichen ist. Wenn du diesem Link nun folgst, indem du darauf klickst, dort wiederum einem Link folgst, ein wenig auf der Seite verweilst und dann weiteren Einträgen folgst, so nennt man das surfen oder surfen im Netz.

DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение»

Главный редактор: Олеся Клименко
 ifa-редактор: Кристина Карманн
 Специалист в экономике СМИ:
 Антони Ритшель
 Практикант: Марион фон Циглауер
 Менеджер по распространению:
 Юлия Сивакова
 Компьютерная вёрстка:
 Вероника Лихобабина
 Корректоры: Лариса Гордеева,
 Евгений Гильдебранд
 Адрес редакции: 050051, Алматы,
 Самал-3, 9, Немецкий Дом
 Тел./факс: +7 (727) 263 58 06
 E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве информации РК.
 Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г.
 Тираж 2200 экз.
 Заказ № 248. 18 февраля 2011 г. № 7 (8471).
 Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано АО "Алматы-Болашак", г. Алматы, ул. Муканова, 223-б; т. 378-42-00 (бухг.), 378-35-25 (комп.).

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов.

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Association der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko
 ifa-Redakteurin: Christine Karmann
 Veronika Lichobabina
 Praktikantin: Marion von Zieglaue
 Vertriebsmanagerin:
 Julia Siwakowa
 Layout und Design:
 Veronika Lichobabina
 Korrektoren: Larissa Gordejewa,
 Eugen Hildebrand
 Adresse: Samal-3, 9, Deutsches Haus,
 050051, Алматы
 Tel.: +7 (727) 263 58 08
 E-Mail: info@deutsche-allgemeine-zeitung.de

Registration: Ministerium für Information der Republik Kasachstan.
 Registrations-Nr. 1324-G vom 14.06.2000.
 Auflage: 2200. Auftrags-Nr. 248.
 18. Februar 2011. Nr. 7/8471.

Druckerei: „Алматы-Болашак“, Алматы, Муканов-Страße 223б; 378-42-00 (Buchhaltung), 378-35-25 (IT)

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein.
 Für den Inhalt von Anzeigen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.